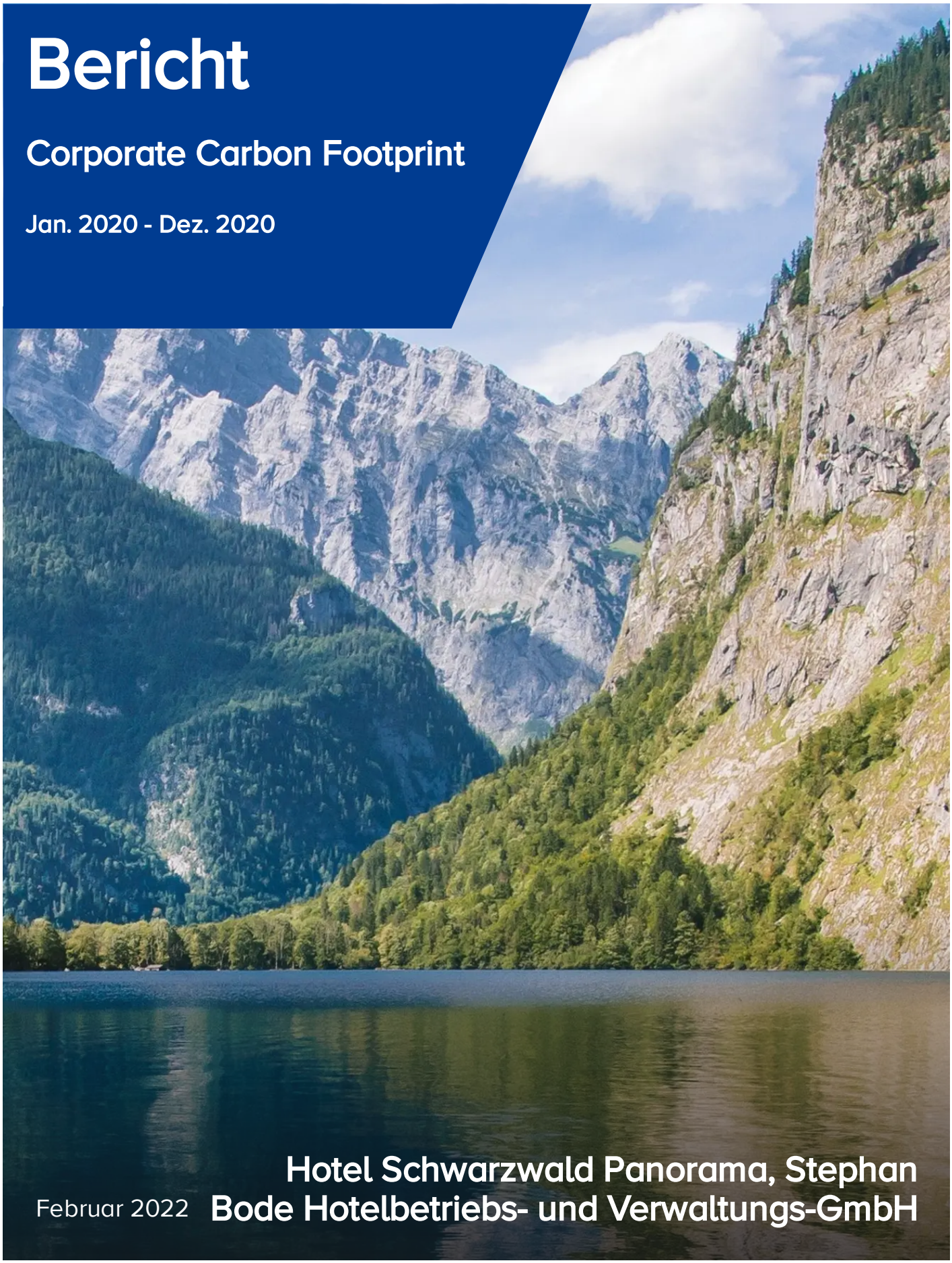
ClimatePartner

Bericht

Corporate Carbon Footprint

Jan. 2020 - Dez. 2020



Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH

Februar 2022

Der Corporate Carbon Footprint

Der Grundstein für einen effektiven Klimaschutz ist gelegt.
Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH hat gemeinsam mit ClimatePartner den CO_2-Fußabdruck des Unternehmens, den Corporate Carbon Footprint (CCF), berechnet.

Diese Berechnung erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol).

CCF - der Beginn von etwas Großem

Berechnen, reduzieren, ausgleichen und kommunizieren – das sind die vier essenziellen Schritte im Klimaschutz. Damit wird das Ziel aus dem Pariser Abkommen erreichbar: die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Berechnet wurde schon. Das ist das Ergebnis für die Geschäftsaktivitäten von **Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH** im Zeitraum von **Januar 2020 - Dezember 2020**:

CO_2-Emissionen

	Ergebnis
Übernachtungen	19,19 kg CO_2 / Übernachtung
Gesamtergebnis	**546.759,81 kg CO_2**

Zum Vergleich



Die Emissionen entsprechen dem CO_2-Fußabdruck von **63** Europäern und Europäerinnen. Ein:e Europäer:in verursacht im Jahr durchschnittlich 8,7 t CO_2.

Wie wurde gerechnet?

Verbrauchsdaten

Die CO_2-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Datenbanken wie ecoinvent oder GEMIS.

CO_2-Äquivalente

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4), Distickstoffoxid (N_2O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF_6) und Stickstofftrifluorid (NF_3).

Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO_2-Äquivalente (CO_2e) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO_2".

Übrigens: Das CO_2-Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO_2.

Market-based und location-based

Die Emissionen für Strom wurden sowohl nach der Marktet-based-Methode als auch der Location-based-Methode berechnet. Dies entspricht dem Dual Reporting des GHG Protocols.

Bei der Market-based-Methode wurden für die Berechnung, soweit bekannt, die spezifischen Emissionsfaktoren des eingekauften Stroms genutzt. Andernfalls wurde auf den Residualmix oder den Landesmix zurückgegriffen.
Bei einem freien Strommarkt spiegelt die Market-based-Methode die Emissionen für den Strom wider, für den sich das Unternehmen bewusst entschieden hat. Werden die Emissionen ausgeglichen, wird dieses Ergebnis verwendet.

Zusätzlich wurde die Location-based-Methode eingesetzt und angegeben. Dabei wird mit nationalen Durchschnittsfaktoren für den jeweiligen Strommix gerechnet. Dies ermöglicht den direkten Vergleich des eigenen Werts mit dem länderspezifischen Durchschnitt.

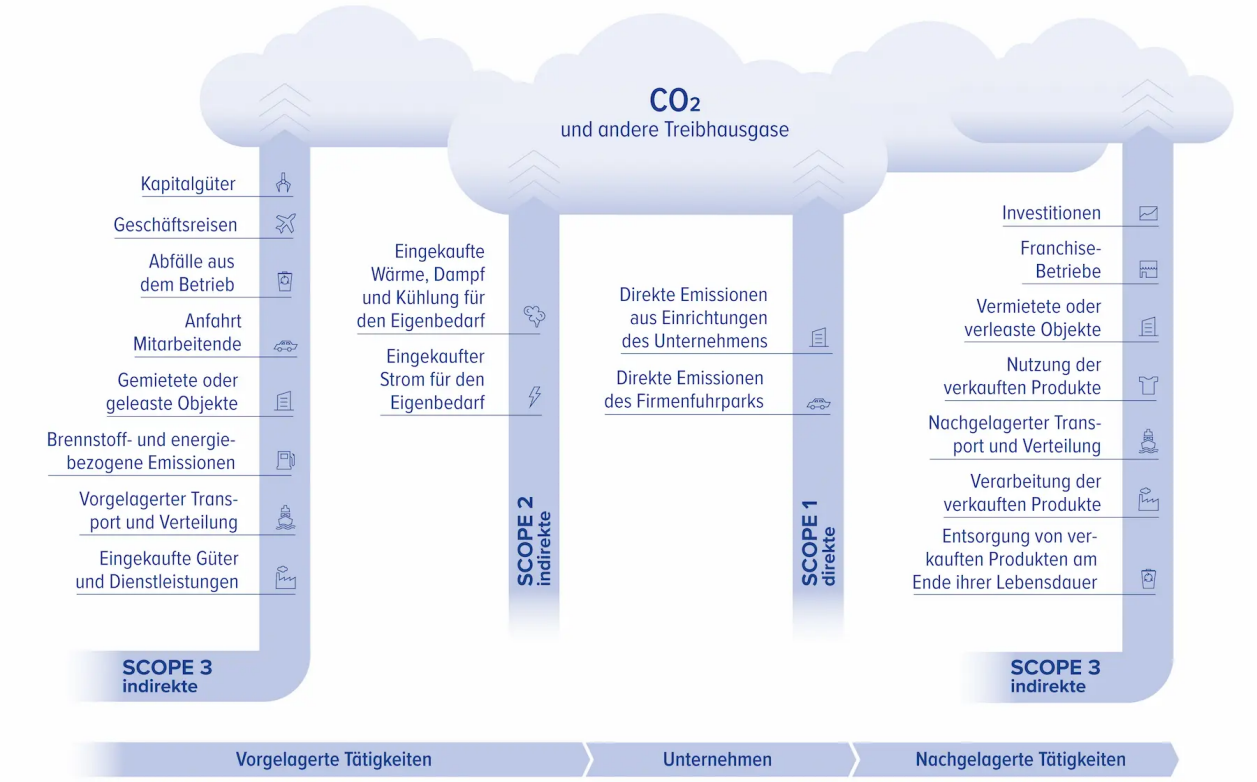
Scope 1, 2 und 3

Die Gesamtemissionen wurden in drei Kategorien (Scopes) unterteilt:

Scope 1 enthält alle von **Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH** direkt erzeugten Emissionen durch beispielsweise unternehmenseigene Anlagen oder Fuhrparks.

Scope 2 führt Emissionen auf, die durch zugekaufte Energie entstanden sind, zum Beispiel Strom, Fernwärme etc.

Scope 3 umfasst indirekte Emissionen, wie den Arbeitsweg der Mitarbeitenden oder bezogene Dienstleistungen.

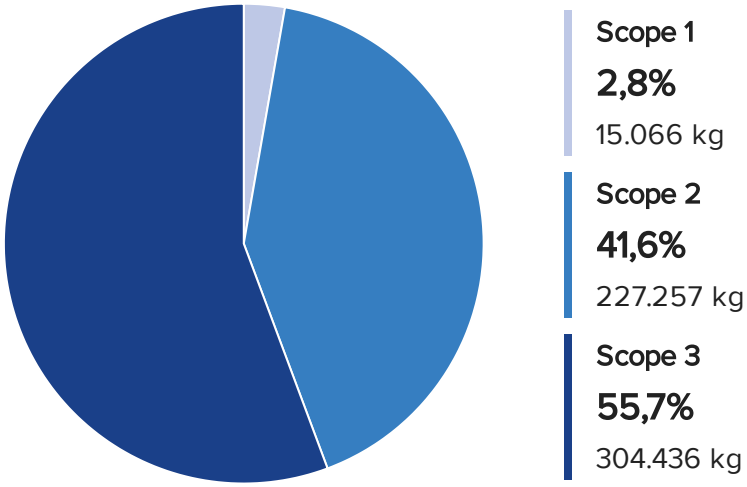


Größte Verursacher – größtes Potenzial

Der CCF ermöglicht, die größten Emissionsquellen von **Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH** zu erkennen. Diese sind die wichtigsten Handlungsfelder, um Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden.

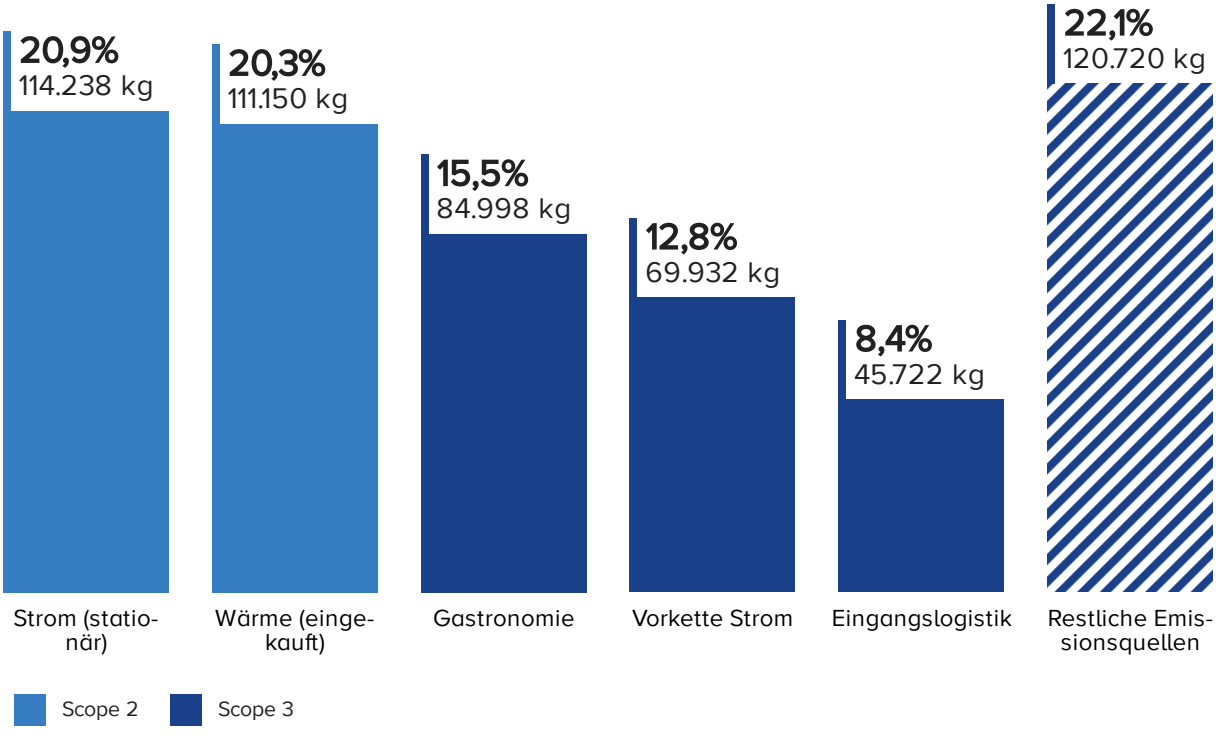
Abbildung

Aufteilung der CO_2-Emissionen auf Scope 1, 2 und 3



Abbildung

Die größten CO_2-Emissionsquellen



Tabelle

Tabelle CO_2-Emissionen: Corporate Carbon Footprint 2020

Gesamtergebnis für den Zeitraum **Januar 2020 - Dezember 2020**

Emissionsquellen	kg CO_2	%
Scope 1	**15.066,49**	**2,8**
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	12.886,70	2,4
Kältemittelleckagen	12.886,70	2,4
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	2.179,80	0,4
Fuhrpark	2.179,80	0,4
Scope 2	**227.257,03**	**41,6**
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf [1]	116.107,49	21,2
Strom (stationär)	114.237,71	20,9
Strom (Fuhrpark)	1.869,78	0,3
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	111.149,55	20,3
Wärme (eingekauft)	111.149,55	20,3
Scope 3	**304.436,28**	**55,7**
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	124.242,82	22,7
Gastronomie	84.998,38	15,5
externe Textilreinigung	24.181,13	4,4
Druckprodukte	8.358,98	1,5
Wasser	5.874,15	1,1
Büropapier	830,19	0,2
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	98.490,05	18,0
Vorkette Strom	69.931,99	12,8
Vorkette Wärme	28.558,06	5,2
Transport	45.722,18	8,4
ext. Dienstleister	45.722,18	8,4
Anfahrt Mitarbeitende	23.296,92	4,3
Anfahrt Mitarbeitende	23.296,92	4,3
Abfälle aus dem Betrieb	12.684,30	2,3
Betriebsabfall	12.684,30	2,3
Gesamtergebnis	**546.759,81**	**100,0**

[1] Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 260.943,40 kg CO_2.

Nächste Schritte

Klimaschutz. Es gibt viel, was man dafür tun kann. Um Ambitionen zu konkretisieren und sie auch umzusetzen, erstellt man eine Klimaschutzstrategie. Darin werden Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten festgelegt, um die Emissionen von **Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH** zu reduzieren und auszugleichen.

Reduzieren, reduzieren, reduzieren

Die gute Nachricht: Es gibt nur zwei Möglichkeiten, um Emissionen zu verringern – die emissionsverursachende Aktivität zu reduzieren oder deren Intensität.

Aktivität reduzieren: indem man die Verbrauchswerte senkt, etwa bei Energie, Rohstoffen, Zahl der Flüge für Dienstreisen etc.

Intensität reduzieren: indem man klimafreundlichere Bezugsquellen wählt für Dienstleistungen, Rohstoffe und Energie. Der Wechsel zu Ökostrom ist einfach.

Kreativität und Mut sind gefragt! Klimaschutz bedarf Neudenken und Umdenken. Am besten man reduziert Schritt für Schritt. Jahr für Jahr ein bisschen mehr.

Ausgleichen

Damit das Klima heute schon aufatmen kann, empfiehlt ClimatePartner, die bisher unvermeidbaren Emissionen über international anerkannte Klimaschutzprojekte auszugleichen. Diese Projekte sparen CO_2 ein, zum Beispiel indem sie saubere Energien, sauberes Trinkwasser und saubere Kochöfen ausbauen. Das verbessert das Leben der Menschen vor Ort und das Klima. Nachweislich.

Die genaue Höhe der CO_2-Einsparung der Klimaschutzprojekte wird von unabhängigen Organisationen kontrolliert. Anschließend können Projektentwickler diese CO_2-Einsparungen in Form von zertifizierten Emissionsminderungen verkaufen, um das Projekt zu finanzieren. Mehr Infos gibt es unter: https://www.climatepartner.com/de/klimaschutzprojekte

Klimaneutralität

Durch den Ausgleich der entstandenen Emissionen wird **Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH** klimaneutral. Das freut die Umwelt. Und die Eisbären.

Um sicherzustellen, dass alle entstandenen Emissionen innerhalb der Systemgrenzen ausgeglichen werden, wird ein Sicherheitsaufschlag von 10% auf das Gesamtergebnis erhoben. Auf diese Art werden Unsicherheiten der zugrunde liegenden Daten ausgeglichen, die sich durch die Verwendung von Datenbankwerten, Annahmen oder Schätzungen naturgemäß ergeben.

CO_2-Ausgleich

	kg CO_2
Gesamtergebnis	**546.759,81**
Bereits klimaneutral	9.066,80
Bisher nicht klimaneutral	537.693,01
Auszugleichende CO_2-Emissionen inkl. 10% Sicherheitsaufschlag	**591.462,31**

Los geht's

Wir bei ClimatePartner sind gerne für Sie da, um Sie bei weiteren Schritten zu unterstützen!

Ihr Kontakt

+49 89 1222875-0 oder support@climatepartner.com.

Die ClimatePartner-Academy

Wir bieten eine regelmäßige Workshop-Reihe zu allen Themen rund um Klimaschutz im Unternehmen. Alle Termine und Themen finden Sie unter: https://www.climatepartner.com/de/academy.

Impressum

Herausgeber

ClimatePartner Deutschland GmbH
St.-Martin-Straße 59
81669 München

+49 89 1222875-0
support@climatepartner.com
www.climatepartner.com

Im Auftrag von

Hotel Schwarzwald Panorama, Stephan Bode
Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH
Rehteichweg 22
76332 Bad Herrenalb

+49 (0) 70 83 / 927-0
info@schwarzwald-panorama.com
http://schwarzwald-panorama.com

Copyright

Das Copyright liegt beim Herausgeber. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Berichts in jeder anderen Form ist ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung des Urheberrechtsinhabers zulässig.

Februar 2022 www.climatepartner.com